

107. DV der Sport Union Schweiz im Zeichen des #sportzäme

Plaffeien – Die 107. Delegiertenversammlung der Sport Union Schweiz vom 9. April 2022 im freiburgischen Plaffeien war vom Aufbruch unter dem Motto «#sportzäme» geprägt. Im Zentrum der Ehrungen standen Rollstuhllathlet Beat Bösch als Sportler des Jahres und Walter Maurer aus Heitenried als Träger des 6. Breitensportawards. Ausserdem wurde der KTV Illgau mit dem Jugendförderpreis des Club 100 der Sport Union Schweiz ausgezeichnet.

Erstmals nach zweijährigem Unterbruch tagten die 150 Delegierten des Breitensportverbandes Sport Union Schweiz (SUS) wieder physisch. Das stürmische Aprilwetter im freiburgischen Sense-Oberland tat der Freude am endlich wieder möglichen Wiedersehen keinen Abbruch. Nach der Begrüssung und Vorstellung des Tagungsorts Plaffeien durch TV-Plaffeien-Präsidentin Tamara Schwick und Gemeindeammann Daniel Bürdel standen vor allem die Ehrungen im Zentrum.

Beat Bösch und Riccarda Dietsche als Aushängeschilder 2021

Als Breitensportverband ist die SUS besonders stolz, mit Beat Bösch, Europameister und Olympiasieger im Rollstuhlsport, und Riccarda Dietsche, Schweizer Rekordhalterin und Olympiavierte mit der 4x100m-Staffel, zwei Ausnahmepersönlichkeiten als Sportler bzw. Sportlerin des Jahres ehren zu können. Während der erfolgreiche Rollstuhllathlet Beat Bösch vor Ort unter grossem Applaus seine Ehrung entgegennehmen konnte, grüsste die schnelle Ostschweizer Leichtathletin in einem sympathischen Video aus dem Trainingslager. Sie hat sich ausserdem bereiterklärt, die Co-Patenschaft für den Gönnerclub Silberstern der Sport Union Schweiz zu übernehmen.

Als Team des Jahres wurden die Akrobatikturnerinnen Sofie Stierli und Raffaella Maurer von NWS Winterthur für ihre erfolgreiche WM-Teilnahme geehrt und die Auszeichnung als Jugendsportlerin des Jahres holte sich Jil Sanchez vom TSV Steinen.

Ausserdem konnte der KTV Illgau aus den Händen von Club100-Präsident Pius Erni den mit 1000 Franken dotierten Jugendförderpreis dieser Gönnervereinigung der Sport Union Schweiz entgegennehmen.

Walter Maurer (Heitenried) ist Breitensportler des Jahres!

Mit dem gemeinsam mit Verbandspartnerin Concordia geschaffenen Breitensportaward rückt die Sport Union Schweiz aussergewöhnliche Leistungen von Breitensportlerinnen und Breitensportlern ins Rampenlicht, die sonst weniger auf dem Podest stehen. In einer knappen Entscheidung erkoren die Delegierten Walter Maurer aus Heitenried zum «Breitensportler des Jahres». Der 61-Jährige hatte sich als Finanzchef der Freiburger Sportfeste 2007 und 2015 in Obermonten sowie seit über zwanzig Jahren in Führungschargen in seinem Verein verdient gemacht. Der TSV Heitenried strich Walter Maurers prägende Rolle für den langjährigen Zusammenhalt und insbesondere auch seine wertvollen Einsätze und klugen Ratschläge während der Corona-Zeit hervor.

Auch die Zweit- und Drittklassierten, Bernadette Christen vom KTV Neuenkirch und Gerold Fraefel vom Männersportverein Hochwacht, beides Vereinsleitende mit über 40- bzw. 50-jährigem Engagement, durften mit einer stattlichen Prämie nach Hause reisen. Der mit insgesamt 2500 Franken dotierte Breitensportaward wurde von Marc Johann (Concordia) übergeben.

Finanzen von Corona geprägt

Im Gegensatz zum Vorjahr, das von einem unerwarteten Gewinn geprägt war, muss die Sport Union Schweiz für 2021 ein Minus von 68'544 Franken ausweisen. Finanzchef Richard Zünd (Termen) konnte aber darlegen, dass der Verlust buchhalterischer Natur und die Finanzlage weiterhin stabil ist. Das Minus war aus einzelnen unvorhersehbaren Faktoren und vor allem infolge von Covid-19-Faktoren entstanden, für welche bei Jahresabschluss noch keine Bestätigung für die Ausgleichszahlung vorlag. Inzwischen ist die beantragte Summe von rund 69'000 Franken vollumfänglich bestätigt und eingetroffen. Damit stellt sich das Resultat nachträglich wieder ausgeglichen dar. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Der Zentralvorstand stellte in Aussicht, dass es auch bei der aktuell laufenden Überarbeitung der Mitgliedschaftskategorien das erklärte Ziel sei, die Beiträge für die Vereine gleichermassen günstig beizubehalten.

Sportfest-Saison nimmt wieder Fahrt

Mit der Einführung einer neuen IT-Plattform, Plänen für ein Jugendsportfest und einem sich wieder füllenden Wettkampfkalendar ist die Sport Union Schweiz mit ihren 35'000 Mitgliedern in 200 Vereinen dynamisch unterwegs Richtung Zukunft. Für das Ostschweizer Sportfest vom 17. bis 19. Juni 2022 in Niederhelfenschwil/SG mit 1700 erwarteten Teilnehmenden stehen alle Signale auf Grün, wie OK-Präsidentin Ursula Künzle ausführte. Alle Verbandsmeisterschaften werden 2023 dezentral stattfinden und am 18. Februar 2023 durch einen Verbands-Wintersporttag in Engelberg ergänzt. Lange sah es für 2023 nicht nach einem Sportfest aus, doch kurz vor der DV hat sich mit dem KTV Oberriet kurzfristig ein Organisator gefunden. Der Termin wurde provisorisch auf den 10./11. Juni 2023 festgelegt. Somit haben die SUS-Vereine einen guten Vorbereitungsrythmus auf das nächste 22. Schweizer Sportfest, das vom 14. bis 16. Juni 2024 im freiburgischen Sensegebiet rund um Wünnewil stattfindet.

#sportzäme oder das Miteinander als zentraler Faktor

«#sportzäme» steht als Motto über der Amtsperiode 2020-23 des amtierenden Zentralvorstandes mit Sepp Born (Hagendorn) als Zentralpräsident, Richard Zünd (Termen) als Vizepräsident, Annemarie Käslin (Beckenried) als Verantwortliche Ausbildung und Rita Sticher (Hochdorf) als Verantwortliche Sport. Die Sport-Unions-Familie freut sich, dass dieses #sportzäme nun auch wieder physisch möglich ist.

Die Bedeutung des freundschaftlichen Miteinanders unter Beachtung aller ethischen Werte wurde auch von STV-Zentralvorstandsmitglied Martin Hebeisen in seiner Grussadresse unterstrichen. Gemeinsam mit der SUS will der STV das bewährte Trägerverbandsmodell bei der Sportart Faustball fortsetzen, unter Einbezug des SVKT Frauensport künftig im Netzball anwenden und auch sonst die bestmöglichen Synergien für den Breitensport bieten.

Seine Kräfte gebündelt und an neuer Stärke gewonnen hat auch der DV-Gastgeber TV Plaffeien. 2018 haben die Turnvereine fusioniert und stellen seither mit über 300 Mitgliedern den grössten und aktivsten Verein der zweitgrössten Gemeinde des Kantons Freiburg dar. Mit der Organisation der Delegiertenversammlung der Sport Union wurde die Chance genutzt, das attraktive Sense-Oberland allen Sportfreunden vorzustellen, die man von den gemeinsamen besuchten Sportfesten her kennt. Für viele Auswärtige dürfte es nicht der letzte Abstecher in das idyllische Schwarzsee-Gebiet gewesen sein, zumal man es gerne auch noch einmal bei schönem Wetter sehen möchte.

09.04.2022 | Brigitte Senn

- [Fotogalerie](#)
- [DV-Unterlagen mit Jahresbericht 2021](#)
- [Weitere Informationen zur Delegiertenversammlung](#)

Auskunft:

Medienstelle Sport Union Schweiz: Brigitte Senn, Tel. 041 320 00 76, brigitte.senn@sportunionschweiz.ch

Die 1919 gegründete Sport Union Schweiz ist mit 36'000 Mitgliedern in 200 Vereinen einer der grössten Breitensportverbände der Schweiz. Ihre Schwerpunkte sind Turnen und Polysport im Verein. Unter dem Motto #sportzäme fördert sie das gemeinsame Sporttreiben von der Elki- und Jugendriege bis ins hohe Alter. Die Geschäftsstelle befindet sich in Emmenbrücke. Weitere Informationen unter www.sportunionschweiz.ch oder auf Facebook und Instagram.